

Pleiten, Pech und Pannen

~ Ende ~

Von YutakaXNaoyukis_Mika

Kapitel 3: Rache is süß, mein Freund!

Und schon ist das dritte Kapitel dran. Alle guten Dinge sind ja bekanntlich 3.

^^

Nur wird es wohl nicht bei diesen 3 Kapis bleiben, denn wir sind ja noch lange nicht da angekommen, wo wir hinwollen, gell?

Dann wollen wir mal.

Und sollte sich einer über das Wort ´grunzte` in Verbindung mit dem lieben, guten Uru-pon wundern, möcht ich sagen, dass das volle Absicht war. XD Genug davon. Weiter geht´s.

~ ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~*

"Hey, Ruki!" Reita sprintete hinter seinem kleinen Freund hinterher. Er wollte ihn jetzt nicht einfach alleine lassen. Er hatte ja mitbekommen, dass ihn diese Szene eben ganz schön mitgenommen hatte. "Warte doch mal!", brüllte er den Gang hinunter. "Wo willst du denn jetzt hin, Mann?!" Noch immer hatte er ihn nicht erreicht. Der Kleine konnte aber auch nen ganz schön schnellen Gang draufhaben.

Er packte ihn ruckartig am Arm und hielt ihn fest, als er es dann doch endlich geschafft hatte, ihn einzuholen. Noch etwas nach Luft schnappend hockte er sich neben ihm auf den Boden. Jedoch ohne seinen Griff zu lösen. Er hatte Angst, dass Ruki sich einfach wieder in Bewegung setzen würde und er dann doch keine Chance mehr hatte, mit ihm zu reden.

"Ruki-chan...", wisperte er. "Was is los?" Reita versuchte von unten in das Gesicht des Kleinen zu schauen. Er spürte, dass irgendwas mit dem Sänger nicht stimmte.

Ruki schluchzte. Doch er antwortete nicht auf die Frage des Bassisten. Reita wurde nun doch etwas mulmig. *Uruha, dieses Arschloch!*, fluchte er innerlich. Wie konnte er es wagen, seinem kleinen, süßen Immer-gut-drauf-Kumpel sowas anzutun? Erst lobte er ihn - was ja wirklich sowas von unheimlich war - und dann machte er ihn so fertig. Am Liebsten hätte er ihm erstmal ordentlich eine reingehauen. Bis sich der Blonde auf dem Boden zusammenrollte und um Mitleid winselte.

Er scheuchte diesen Gedanken gleich wieder aus seinem Kopf. Wie konnte er nur?! Er verfluchte sich gerade selber dafür, dass er auch nur auf eine solche Idee kommen konnte. Auch wenn Uruha mal wieder das Fass zum Überlaufen brachte, war er dennoch einer seiner Freunde und denen konnte er nun wirklich kein Haar krümmen.

"Reita?", schniefte der Kleine. Den Blick hatte er immer noch abgewandt. "Hai...?" Besorgnis schwang in seiner Stimme mit. Und Ruki hatte es scheinbar auch gemerkt, denn jetzt schaute er ihn an. Reita erschrak. Ruki hatte Tränen in den Augen. Er weinte nicht, aber es hätte wirklich nicht viel gefehlt und der Vocal hätte sämtliche Sturzbäche aus seinen Kulleraugen losgetreten. Das wollte er verhindern.

"Was is, Kleiner?" Ups! Jetzt hätte er sich dieses Wort doch lieber verkniffen. Er hätte sich gerade ohrfeigen können. Wieso musste ihm dieses Wort gerade so ungeniert über die Lippen gehen? Innerlich verpasste er sich gerade so einen Kinnhaken, dass er doch fast das Gleichgewicht verloren hätte und mit dem Hintern unschön auf dem kalten Boden gelandet wäre.

Ruki grinste, als er sah, wie Reita mit den Händen wedelte, um sein Gleichgewicht zu halten. Er fragte sich zwar, warum er das gerade tat, aber es sah voll witzig aus und so konnte er das Lachen auch nicht mehr zurückhalten. Lauthals prustete er los. Er wusste zwar nicht, wie es dem Bassisten immer wieder gelang, ihn von einer zur nächsten Sekunde aus seinen beschissensten Gedanken zu reißen und ihn zum Lachen zu bringen, aber es tat gut, dass es so war.

"Was bitte schön is daran so lustig?!", fluchte nun der Blondscharzhaarige. Er hatte nun doch das Gleichgewicht verloren und saß - noch immer Rukis Arm festhaltend - auf dem mit PVC verkleideten Boden. Es schien ihm peinlich zu sein, denn er wurde hochrot, als Ruki ihn darauf ansprach. "Sag mal, biste so besoffen oder warum hast du ständig die Neigung, dich immer wieder langzulegen?" Boah. Das war zu viel für den stolzen Reita. Das kratzte ganz schön an seinem Ego. Und das wollte er sich nicht bieten lassen. Auch nicht von dem kleinen Zwerg.

Ein leichter Ruck und auch der Vocal saß neben ihm. "Tja, du scheinst auch nicht viel besser zu sein, mein Lieber.", schmolte er dann doch ein wenig. Feixend saßen beide nun da und merkten nicht, wie aus den anderen Türen immer mehr Schaulustige lugten und sich fragten, warum die beiden da saßen und sich fast die Seele aus dem Leib lachten. Es schien ihnen schlicht und ergreifend unverständlich.

"Los komm!" Reita stand auf und zog Ruki an dem Arm, den er noch immer nicht losgelassen hatte, auf die Beine. "Ich hab da eine Idee.", eröffnete er seinem Gegenüber. "Das kriegen die wieder... und besonders der gute Uruha." Er zog eine Grimasse und der Kleine musste schlucken. Doch irgendwie gefiel ihm der Gedanke, dass der Blonde jetzt auch mal wieder ordentlich eins auf die Mütze bekam. Er hatte Ruki gewaltig geärgert und das wollte er sich nicht ohne Gegenwehr gefallen lassen. Gut, dass es Reita gab. Mit ihm konnte er wirklich

jeden Scheiß machen. Sie verstanden sich einfach zu gut. Und das brachte ihn dann wieder zum Schmunzeln.

"Du bist so ein Idiot, Uruha!", schallte es durch den Raum. Kai versuchte die 5 Zentimeter, die er kleiner war als ihr Gitarrist, durch ein Auf-Zehenspitzen-Stellen zu überbrücken. Es gelang ihm aber nur für ein oder zwei Sekunden. Auch versuchte er einen finsternen Blick aufzulegen und den Blondes mit diesem zu durchbohren. Doch statt einem eingeschüchterten Blick, erntete er nur ein Grinsen, was ihn noch mehr auf die Palme brachte. Und Kai in den Wahnsinn zu treiben, bedarf schon einiger Anstrengungen. Kai hatte es diesmal aber echt gereicht. Jedes Mal war der kleine Ruki der, der unter dem Blondes zu leiden hatte. Und das passte ihm einfach nicht in den Kram.

Uruha hatte das Gefühl, dass Kai irgendwie was von ihm wollte. Wieso sollte er sich sonst so abmühen und sich auf Zehenspitzen stellen, nur damit er annähernd so groß war wie er? Das entlockte ihm unwiderruflich ein Lächeln. Das sah aber auch einfach zu putzig aus. Da konnte er einfach nicht widerstehen und kniff Kai liebevoll in die linke Wange.

Kai blinzelte verdutzt und musste sich an die Wange fassen. Was war denn das jetzt bitte schön gewesen? Mit geweiteten Augen starrte er den Größeren von Beiden an.

"Geht's noch?!", meldete sich Reita lauthals zurück. Jetzt war es Uruha, der blinzeln musste. Wie konnte Reita es in so kurzer Zeit schaffen, den Zwerg wieder zu beruhigen?

Er wusste ja auch nicht, dass die Beiden ihn jetzt auf dem Kieker hatten. Reita hatte seinem kleinen Freund noch schnell einen kurzen Überblick über sein Vorhaben zugeflüstert, bevor sie dann doch wieder vor der Tür zum Umkleideraum gestanden haben. Ruki strahlte über beide Ohren. Ihm schien der Plan außerordentlich gut zu gefallen. Und nun wollte er ihn auch so schnell wie möglich umgesetzt wissen. Deshalb hatte er sich auch so schnell wieder beruhigen können. Er war sich sicher, dass sie mal wieder genau das erreichen konnten, was sie wollten.

Ein dreckiges, hinterhältiges Lachen entwich seinen und Reitas Lippen, als sie Beide gleichzeitig den Blondes mit strafenden Blicken bewarfen. Uruha wusste nun wirklich nicht, was er davon halten sollte. Die beiden sahen so als, als würden sie wieder einmal ein Herz und eine Seele sein und das bedeutete nicht wirklich was Gutes. Das kannte er ja eigentlich schon zu Genüge. Und das machte ihm doch etwas Angst. Er konnte ja auch nicht ahnen, was das noch für Konsequenzen für ihn nach sich ziehen würde.

#####

Jetzt bereute er es noch mehr, den Kleinen Sänger so geärgert zu haben. Es war ihm auch nicht entgangen, dass Ruki sich mit Reita verbündet hatte. Das war

ja auch mehr als nur auffällig, weil die beiden in den letzten Tagen immer zusammen zu den Proben erschienen und auch gemeinsam wieder verschwanden. Auch Kai und Aoi hatten so ihre Bedenken. Und einer von ihnen konnte es dann auch nicht lassen, den Blondinen darauf aufmerksam zu machen.

"Du~h~u? Ruha?", fing der Schwarzhaarige vorsichtig eine Unterhaltung mit dem Gitarristen an. Es war Aoi, der es irgendwie mit der Angst zu tun bekam.

"Hmmm...", grummelte der Angesprochene nur mürrisch. Aoi zuckte leicht zusammen. Das war eindeutig. Auch er hatte es wohl bemerkt.

"Du solltest dich lieber bei ihm entschuldigen. Wenn das so weitergeht, wird das noch ein schlimmes Ende nehmen.", mischte sich Kai ein, denn er sah, dass Aoi merklich etwas eingeschüchtert war. Er konnte es einfach nicht mit ansehen, wie der schwarzhaarige Gitarrist sich dafür rügte, den Großen auch nur angesprochen zu haben.

Erneutes Grummeln.

"Ruha?" Aoi startete erneut einen Versuch und Uruha rollte nur mit den Augen.

"Is ja gut, ich hab´s verstanden!", blaffte er.

Und ob er das hatte. Wie sollte es auch anders sein? Ruki und Reita würdigten ihn keines Wortes und warfen nur böse Blicke zu ihm rüber, wenn er es doch mal zu wagen versuchte, sie anzusprechen. Das da noch ein mächtiges Unwetter auf ihn zuraste, war ihm schon in dem Moment klar, als Reita an dem Tag mit Ruki an der Hand grinsend wieder in die Umkleide kam. Aber ändern konnte er es ja sowieso nicht.

Eine Entschuldigung könnte es vielleicht etwas erträglicher machen, der Gedanke war ihm auch schon mehrmals in den Sinn gekommen, aber dennoch würden die Beiden es nicht ohne eine entsprechende Gegenmaßnahme durchgehen lassen. Das war ihm mehr als bewusst. Und innerlich bereitete er sich schon auf das, was kommen würde, vor.

Er konnte wirklich nicht wissen, dass die Rache schon im vollen Gange war. Und auch, wenn er sich jetzt entschuldigt hätte, hätte es wohl trotzdem nichts an der Tatsache geändert, dass Reita und Ruki ihren Plan weiterverfolgen würden.

~ ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~* ~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Das war dann erstmal das dritte Kapitel. Ich hatte eigentlich nicht wirklich vor, dass es so lang werden würde. Es sollte eigentlich kurz und schmerzlos werden, aber da Kai einfach viel zu kurz gekommen ist *ihn total anhimmel*, konnte ich mir einen so süßen Auftritt von ihm nicht verkneifen *sich gerade vorstellt, wie er da vor Uru-pon auf Zehenspitzen steht und ihn versucht grimmig anzuschauen* *schmunzel*

Auch Aoi hatte bisher nur ne Gastrolle, dabei is er doch einer der Hauptcharas? Ich frag mich grad, warum eigentlich?

Irgendwie find ich es witzig, dass mal wieder Ruki und Reita ein super Team bilden. Und nein, die Zwei sind nur sehr gut befreundet.

Und Aoi und Uruha sind auch nicht zusammen.

Gut, dass Aoi auf Uruha steht, is ja wohl nicht zu überlesen, gell? Aber wer weiß, ob jeder das bekommt, was er gerne hätte. Im normalen Leben is das ja auch nicht immer der Fall. *kicher*

(sonst würd ich jetzt nicht hier sitzen und nur von Kai schwärmen, sondern ihn ganz fest knuddeln)

Genug davon. Freut euch auf´s nächste Kapi und seid gespannt, wie es weiter geht mit den Jungs.

winke, winke